

Swiss Medtech Jahresbericht 2023

März 2024, zuhanden der Mitgliederversammlung



Impressum

Konzept – Redaktion – Design

Anita Holler, Leiterin Kommunikation, Swiss Medtech

Claudia Guldimann, Projektleiterin Kommunikation, Swiss Medtech

Auf zur nächsten Etappe

Liebe Swiss Medtech Mitglieder

Als Präsident von Swiss Medtech schaue ich auf ein Jahr vieler Herausforderungen zurück. Die Medizintechnikbranche blieb von den geopolitischen Entwicklungen nicht verschont. Lieferengpässe in der Versorgungskette der Weltwirtschaft, Kosten- und Preissteigerungen sowie der starke Schweizer Franken schütteln die Industrie durch. Hinzu kommt, dass wichtige Absatzmärkte wie die USA und China eine immer rigorosere nationale Industriepolitik zur Abschottung ihrer Heimmärkte betreiben. Vergessen wir jedoch die Chancen globaler Entwicklungen für unsere Branche nicht, etwa den rasanten technologischen Fortschritt oder die digitale Transformation des Gesundheitswesens.

Deutschland-Österreich-Schweiz: Die DACH-Region ist eine der globalen Marktführer in der Medizintechnik. Swiss Medtech und ihre beiden Schwesternverbände BVMed und AUSTROMED haben deshalb an einem Treffen Ende November in Berlin beschlossen, ihre Zusammenarbeit zu intensivieren. Nach der EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR) stehen mit den Regularien zum European Green Deal, zum EU-Datenraum sowie zur Digitalisierung bereits die nächsten regulatorischen Herausforderungen vor der Tür. Die konkreten Arbeiten haben begonnen. Nächstes Jahr findet die Sitzung der drei Verbände in Bern statt.

FDA-Zulassung: Auf nationaler Ebene setzt sich Swiss Medtech dafür ein, dass sich die Schweiz aus dem engen MDR-Korsett befreit. Der Bundesrat hat vom Schweizer Parlament seit Ende November 2022 den Auftrag, das nationale Recht so anzupassen, dass künftig nebst CE-gekennzeichneten Medizinprodukten auch solche mit einer FDA-Zulassung in der Schweiz angewendet werden dürfen. Swiss Medtech hat im Jahr 2023 erfolgreich darin investiert, mit den Behörden einen konstruktiven Dialog für die Umsetzung aufzubauen.

Europa-Dossier: Stabile Verhältnisse zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU)

sind sehr bedeutsam für die Medtech-Industrie. Swiss Medtech unterstützt den Bundesrat in seinem Bestreben, den bilateralen Weg weiterzuentwickeln. Für die Schweizer Medtech-Branche sind insbesondere der hindernisfreie Zugang zum EU-Binnenmarkt, der Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Forschung und eine gesicherte Energieversorgung zentral.

Diversität: Mit Nicoletta Casanova, CEO FEMTOprint SA, wurde 2023 die erste Frau in den Swiss Medtech Vorstand gewählt. Als Mitglied des Beirats von Swiss Medtech Ticino vertritt sie die italienische Schweiz im Leitungsgremium. Vor dem Hintergrund, dass Frauen im Vorstand nach wie vor unterrepräsentiert sind und die Romandie bisher noch gar nicht vertreten ist, wird der Vorstand der Mitgliederversammlung im Mai 2024 im Rahmen von Ersatzwahlen zwei weitere Medtech-Unternehmerinnen zur Wahl empfehlen.

Führungswechsel: Im Hinblick auf meinen Rücktritt als Swiss Medtech Präsident im Mai 2024 wurde Ständerat Damian Müller im Mai 2023 als zukünftiger Präsident in den Vorstand gewählt. Einen Führungswechsel wird es auch an der operativen Spitze des Verbands geben. Peter Biedermann trat per Ende November 2023 als Direktor von Swiss Medtech zurück. Im Namen des Vorstands danke ich ihm auch an dieser Stelle für seine wichtige Aufbauarbeit. Vizedirektor Dr. Daniel Delfosse verantwortet interimsmässig die operative Führung des Verbands.

Vielen Dank Ihnen allen – für Ihr Engagement, Ihre wertvolle Arbeit und Ihr Vertrauen. Ich wünsche meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand, der Geschäftsleitung und ihrem Team sowie den vielfältigen Verbandsorgans auch in den kommenden Jahren eine glückliche Hand und viel Erfolg darin, die Interessen unserer so wichtigen Industrie zu vertreten.

Beat Vonlanthen, Dr. iur., LL.M.
Präsident Swiss Medtech



«Für eine starke Schweizer
Medizintechnikindustrie»

Im Folgenden dokumentiert Swiss Medtech ihre Aktivitäten 2023. Nebst dem Alltagsgeschäft und der Arbeit mit den bekannten und vielschichtigen Herausforderungen, bereitete sich der Vorstand und die Geschäftsleitung auf die Weiterentwicklung des Verbands in Richtung Zielbild «Medtech-Standort Schweiz 2030» vor.

Vertretung im nationalen Parlament

Zwei Swiss Medtech Vorstandsmitglieder sind im Oktober ins nationale Parlament gewählt worden. Damian Müller kandidierte erfolgreich für die Wiederwahl in den Ständerat und Simon Michel erfolgreich für die Neuwahl in den Nationalrat. Zudem wurden beide in parlamentarische Kommissionen gewählt, die für die Schweizer Medizintechnikindustrie hohe Relevanz haben. Damian Müller präsidiert die Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerats (SGK-S), ist Mitglied der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK-S) sowie der Aussenpolitischen Kommission (APK-S). Simon Michel nimmt Einsitz in der Aussenpolitischen Kommission des Nationalrats (APK-N).

Motion 20.3211 – FDA-Produkte

Seit Ende November 2022 hat der Bundesrat den parlamentarischen Auftrag, die Motion 20.3211 von Ständerat Damian Müller umzusetzen. Er soll das nationale Recht so anpassen, dass künftig nebst CE-gekennzeichneten Medizinprodukten auch solche mit einer FDA-Zulassung in der Schweiz erlaubt sind. Swiss Medtech hat sehr viel in Grundlagenarbeit investiert, namentlich hat sie rechtliche Fragen begutachten lassen, eine Vergleichsstudie der beiden Systeme USA und EU erstellen lassen sowie einen eigenen, konkreten Umsetzungsvorschlag ausgearbeitet. Eine Begleitgruppe mit Vertretung unserer Mitgliedsunternehmen sowie eine Arbeitsgruppe mit Regulatory-Expertinnen und -Experten unterstützen die Geschäftsstelle in diesem anspruchsvollen

vollen Projekt. Im Verlaufe des Jahres fanden mehrere Sitzungen mit den für die Umsetzung der Motion zuständigen Stellen der Bundesverwaltung statt, im Rahmen derer ein konstruktiver Dialog aufgebaut werden konnte.

Öffentliche Vernehmlassungen

Swiss Medtech hat im Rahmen von Vernehmlassungen Stellung im Interesse der Medizintechnikbranche genommen: zur Revision des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (EPDG) sowie zur Revision der Verordnung über klinische Versuche mit Medizinprodukten (KlinV-Mep).



Kommunikation

Die Themenvielfalt, die regulatorische Komplexität und das europapolitische Umfeld forderten den Verband auch kommunikativ. Swiss Medtech führte Hintergrundgespräche mit Medienschaffenden, initiierte Interviews, platzierte Artikel, verfasste Pressemitteilungen und beantwortete viele Medienanfragen. Die medialen pauschalen Vorwürfe überhöhter Preise für Medizintechnikprodukte wies der Verband als reisserische Berichterstattung entschieden zurück. Die Webseite wurde fast täglich mit Neuigkeiten gespiegelt, der LinkedIn-Kanal gezielt mit Beiträgen gefüttert und der rasche Informationsfluss zu den Mitgliedern mittels Newslettering sichergestellt.

Swiss Medtech Ethik-Kodex

MedTech Europe hat seinen Kodex zum ethischen Geschäftsverhalten überarbeitet. Als Mitglied des europäischen Dachverbands nahm Swiss Medtech dies zum Anlass, ihren Kodex ebenfalls zu revidieren. Der revidierte Kodex wurde am 25. Mai 2023 von der Mitgliederversammlung genehmigt und trat am 1. Januar 2024 in Kraft. Neu sind unter anderem die Bestimmungen über virtuelle Veranstaltungen und Drittvermittler. Zudem ist der Geltungsbereich breiter gefasst.



Weiterbildungsprogramm und Beratung

Swiss Medtech führte diverse Webinare durch: zum neuen Schweizer Datenschutzgesetz (DSG), zur EU-Strategie für digitale Gesundheit im Kontext Datenschutz, zum Thema Klimabilanz, zum effizienten Austausch von Stammdaten via Datenaustauschplattform firstbase und zur Meldestelle für fehlende Medizinprodukte. Darüber hinaus führte der Verband vier physische Experience Days durch. Insgesamt haben über 800 Personen diese Weiterbildungsangebote genutzt. Die Geschäftsstelle hat zudem über 900 Fragen zu Regulatory Affairs und Compliance schriftlich und telefonisch beantwortet.

Lehrgang Fachmann/-frau für Rehathechnik

Der einjährige berufsbegleitende und praxisnahe Lehrgang «Fachmann/-frau für Rehathechnik» wird am Bildungszentrum Feusi in Bern auf Deutsch angeboten. Ungelöst war, wer den Lehrgang auf Französisch anbietet. Vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) als «Anbieter eines Kurses, der Absolvierende auf eine eidgenössische Prüfung vorbereitet» anerkannt, hat Swiss Medtech die Sache selbst in die Hand genommen und im Mai zum ersten Mal den gleichnamigen Lehrgang auf Französisch mit 13 Teilnehmenden durchgeführt. Swiss Medtech ist Trägerin dieser Berufsprüfung und verantwortet sie gegenüber dem SBFI.

Swiss Medtech Ticino

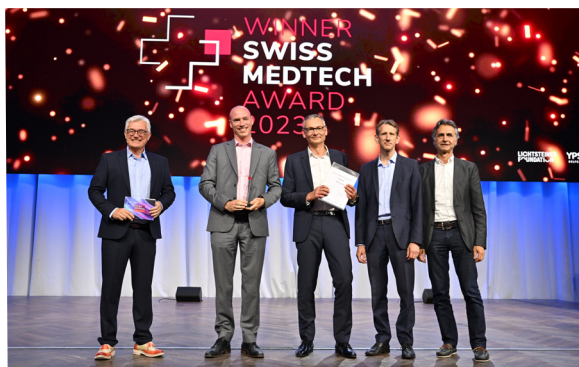
Ende November feierte Swiss Medtech Ticino ihr einjähriges Bestehen mit rund sechzig Gästen, darunter Staatsrätin Marina Carobbio. Der Anstieg der Mitglieder von zwanzig auf vierzig Medtech-Unternehmen in nur einem Jahr ist beeindruckend. Die Tessiner Niederlassung hat unter anderem mit fünf regionalen Veranstaltungen zu Medtech-spezifischen Themen auf sich aufmerksam gemacht. Erwähnenswert ist zudem, dass Swiss Medtech Ticino eine der Gründerinnen des Kompetenzzentrums für Life Sciences-Forschung (CCLS) in Bellinzona ist.

Zusammenarbeit mit S-GE

Swiss Medtech und Switzerland Global Enterprise S-GE spannen zusammen zugunsten der exportierenden Medizintechnikindustrie. Mit dem Ziel, Medtech-Unternehmen in der Schweiz und in Liechtenstein zu unterstützen, hat S-GE im Mai in enger Abstimmung mit Swiss Medtech eine neue Stelle ausschliesslich für den Medtech-Bereich geschaffen. In seiner Funktion als Senior Relationship Manager Medtech bei S-GE ist Nicolas Panzer unter anderem für die operative Leitung der Swiss Medtech Fachgruppe Aussenhandel zuständig.

Swiss Medtech Award 2023

Der Swiss Medtech Day war die perfekte Bühne für Abionic, um den begehrten – von der Lichtsteiner Stiftung, der Sonova Gruppe, der Straumann Gruppe und Ypsomed gesponserten – Swiss Medtech Award im Wert von 75'000 Franken entgegennehmen zu dürfen. Das Lausanner Unternehmen Abionic hat sich auf die Bereitstellung diagnostischer Schnelltests spezialisiert, die patientennahe (Point-of-Care-Testing) eingesetzt werden können. Nach Meinung der Jury hat die Technologie das Potenzial, die In-vitro-Diagnostik zu revolutionieren.



Swiss Medtech Day 2023

Zum dritten Mal in Folge widmete sich der Swiss Medtech Day dem Fokusthema «Digital Health Technology», womit die dreijährige Serie zu Ende ging. Dabei standen digitale Technologien wie Künstliche Intelligenz und ihr Potenzial für die Medizintechnik im Zentrum. Mit mehr als 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war der Swiss Medtech Day so gut besucht wie noch nie. Die Networking-Formate wurden rege genutzt und die Deep Dive Sessions waren vollgebucht. Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Prof. Ronni Gamzu, CEO Tel Aviv Sourasky Medical Center. In Israel ist der Gesundheitssektor vollständig digitalisiert, was der Gastreferent eindrücklich aufzeigte.

National Regulatory Conference

Auch dieses Jahr nahmen über 400 Personen an der nationalen Branchenkonferenz von Swiss Medtech in Bern teil. Die bisherige MDR & IVDR Conference wurde umgetauft in National Regulatory Conference. Die Namensänderung ging damit einher, dass sich die Tagung fortan nicht mehr ausschliesslich mit der eigentlichen Medizinprodukteregulierung befasst. Sie schliesst neu auch die regulatorischen Aspekte zu Nachhaltigkeit und zum Umgang mit Gesundheitsdaten mit ein, welche die Medizintechnikbranche massgeblich tangieren. Das Konferenzkonzept «Von der Industrie – Für die Industrie» besteht nach wie vor. Von guten Praxisbeispielen kann die gesamte Branche lernen.

Messen 2023

Das eingespielte Swiss Medtech-Messteam übernahm für Schweizer Medtech-Unternehmen die Organisation ihres Messeauftritts. An der zweitägigen MedtecLIVE with T4M in Nürnberg trafen sich über 3'200 Fachpersonen und 397 Aussteller aus 27 europäischen Ländern, davon elf im Swiss Pavillon. Die MEDICA und COMPAMED in Düsseldorf lockten während vier Tagen über 83'000 Besucherinnen und Besucher an. Mehr als 5'300 Aussteller aus 166 Nationen zeigten ihre Innovationen, darunter 26 Aussteller im jeweiligen Swiss Pavillon. Die Swiss Medtech Expo in Luzern war mit 36'000 Personen und 250 Ausstellern, darunter 26 im Swiss Medtech Gruppenstand, ebenfalls sehr gut besucht.

Medtech-Standort Schweiz 2030

Fünf strategische Handlungsfelder – zwölf Ambitionen

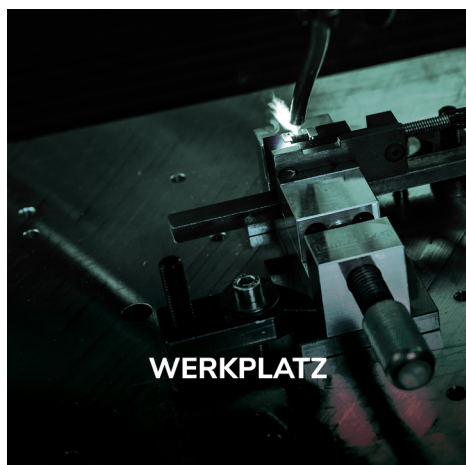


01 – Patientennutzen

Wir streben eine Gesundheitsversorgung an, die den Patientennutzen über den gesamten Behandlungspfad hinweg maximiert.

02 – Vergütung

Für eine starke Schweizer Medizintechnik brauchen wir ein faires und transparentes Vergütungssystem.



03 – Industrierufe

Mit zukunftsfähigen Industrierufen profilieren wir uns als attraktive Arbeitgeberin.

04 – Prozessoptimierung

Dank Optimierung betrieblicher Kernprozesse sind wir ein weltweit führender Produktionsstandort.

05 – Nachhaltigkeit

Wir leisten einen massgeblichen Beitrag zur Erreichung des «Netto-Null-Ziels».



06 – Translation

Wir schöpfen unser Innovationspotenzial dank gezieltem Einsatz von Fördermitteln und Zugang zu Wagniskapital voll aus.

07 – Klinische Studien

Wir positionieren die Schweiz als führenden Standort für klinische Studien.



08 – Digitale Produkte

Wir nutzen digitale Technologien zur Erschliessung zukunftssträchtiger Geschäftsfelder.

09 – Wertschöpfungskette

Über digitale Vernetzung entlang der Wertschöpfungskette erzielen wir entscheidende Wettbewerbsvorteile.



10 – Marktzugang

Wir stehen für liberale Handelsregeln ein, die uns den freien Zugang zu globalen Wachstumsmärkten sichern.

11 – Regulierung

Mit Blick auf unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit engagieren wir uns für marktfreundliche Regeln.

12 – Steuern

Wir treten für moderate Steuern ein, um ein gutes Investitionsklima sicherzustellen.

Bilanz per 31. Dezember 2023

	2023 CHF	2022 CHF
Flüssige Mittel	1'744'697	1'704'094
Forderung aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	106'709	84'167
– gegenüber staatlichen Stellen	1'664	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	76'924	26'739
Umlaufvermögen	1'929'994	1'815'000
Mobile Sachanlagen		
– Übrige Finanzanlagen	11'519	11'519
– Büromaschinen und Informatik	7'500	5'000
– Mobiliar und Einrichtungen	6'700	2'600
Immaterielle Werte		
– Übrige immaterielle Werte	1	1
Anlagevermögen	25'720	19'120
Aktiven	1'955'714	1'834'120
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	171'465	198'003
Passive Rechnungsabgrenzung	209'928	34'200
Rückstellungen und ähnliche Positionen	398'206	294'374
Kurzfristiges Fremdkapital	779'599	526'577
Fremdkapital	779'599	526'577
Anfangsbestand	1'307'543	1'079'235
Jahresverlust / -gewinn	-131'428	228'308
Eigenkapital	1'176'115	1'307'543
Passiven	1'955'714	1'834'120

Erfolgsrechnung 1.1.2023 – 31.12.2023

	2023 CHF	2022 CHF
Mitgliederbeiträge	2'071'679	1'978'169
Ertrag Anlässe, Dienstleistungen und Projekte	1'131'916	1'213'619
Ertrag Fachgruppen	616'040	463'492
Ertragsminderungen	-1'253	-11'198
Betrieblicher Ertrag	3'818'382	3'644'082
Aufwand Anlässe, Dienstleistungen und Projekte	979'315	932'144
Aufwand Fachgruppen	472'137	338'385
Direkter Aufwand	1'451'452	1'270'529
Bruttogewinn nach Direktem Aufwand	2'366'930	2'373'553
Lohnaufwand	1'772'598	1'391'481
Sozialversicherungsaufwand	302'938	239'483
Übriger Personalaufwand	62'579	49'028
Umlage Personalkosten auf Projekte	-59'711	0
Personalaufwand	2'078'404	1'679'992
Bruttogewinn nach Personal	288'526	693'561
Raumaufwand	64'999	62'016
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz und Leasing	2'141	0
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	2'744	2'963
Verwaltungs- und Informatikaufwand	383'672	381'592
Werbeaufwand	7'302	8'937
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2'887	1'877
Sonstiger Betriebsaufwand	463'745	457'385
Betriebsgewinn EBITDA	-175'219	236'176
Abschreibungen mobile Sachanlagen	14'222	7'698
Betriebsgewinn EBIT	-189'441	228'478
Finanzaufwand	894	3'431
Finanzertrag	6'659	5'050
Betriebsgewinn vor Steuern	-183'676	230'097
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	1'200	1'400
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	53'697	0
Jahresverlust / -gewinn vor Steuern	-131'179	228'697
Direkte Steuern	249	389
Jahresverlust / -gewinn	-131'428	228'308

Anhang der Jahresrechnung 2023

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Firma: Swiss Medtech – Schweizer Medizintechnikverband		
Rechtsform: Verein		
Sitz: Bern		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (Erklärung, ob Anzahl nicht über 10, 50 oder 250 liegt)	nicht über 10	nicht über 10
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	0.00	147.80
Restbetrag der Leasingverpflichtungen (inkl. ausweispflichtige mehrjährige Mietverträge) Verpflichtungen mit Restlaufzeit > 1 Jahr	0.00	66'166.55
Diverse Angaben Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	11'519.00	11'519.00

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom obersten Leitungsorgan Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Das oberste Leitungsorgan entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch das oberste Leitungsorgan sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vorliegenden Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Swiss Medtech – Schweizer Medizintechnikverband, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 10 bis 12 dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Swiss Medtech – Schweizer Medizintechnikverband für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Gümligen, 4. März 2024

T+R AG

Joel Meer-Rau
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor